

Ganz schön sensibel

Die Haut ist um die **Augen**, am **Hals** und **Dekolleté** besonders zart und empfindlich. Gleichzeitig wird sie an diesen Stellen stark beansprucht. Für die Hautpflege sind das anspruchsvolle Aufgaben.



© fizkes / iStock / Getty Images

Kaum zu glauben: Durchschnittlich blinzeln wir mehr als 10 000-mal am Tag. Wie oft sich der Hals bei Körperbewegungen dreht oder streckt, lässt sich kaum sagen – auch das werden täglich unzählige Male sein. Und selbst im Schlaf, wenn wir uns gemütlich auf die Seite drehen, hat die Haut am Dekolleté einiges auszuhalten. Durch ständige Bewegungen oder Druck wird auch sie belastet. Hinzu kommt: Da

die Haut ausgerechnet an diesen Stellen sehr dünn ist und kaum Unterhautfettgewebe besitzt, macht sie das anfälliger für Falten – um die Augen herum ist die Haut beispielsweise nur knapp einen halben Millimeter dick und damit nur etwa ein Viertel bis ein Achtel so dick wie die übrige Gesichtshaut. Auch die wichtigen Stützfasern der Haut, Elastin und Kollagen, sind in der Augenpartie weniger vertreten und Feuchtigkeit kann schlecht gebunden werden.

Pflege der Augenpartie Spezielle Hautpflegeprodukte für die Augenkontur sind auf die Bedürfnisse der empfindlichen Augenpartie abgestimmt, beispielsweise indem sie die Haut intensiv mit Lipiden, wie Ceramide, und Feuchtigkeitsfaktoren, wie Glycerin, versorgen. Das ist deshalb sinnvoll, da die menschliche Haut Ceramide vor allem in der „Kittsubstanz“ zwischen den Hornzellen der Oberhaut enthält. Diese helfen unter anderem, die Haut vor dem Austrocknen zu schützen. Glycerin bindet zusätzlich Feuchtigkeit, was die Augenpartie geglättet erscheinen lässt. Viele Produkte gibt es als Cremes. In Form von kühlenden Gelen oder Pflege-Pads können die Wirkstoffe auch abschwellend wirken und Augenringe mildern.

Augenpflegeprodukte werden vor der gewohnten Pflege auf die gereinigte Haut aufgetragen oder noch besser eingeklopft. Durch Eincremen kann die Haut unnötig gedehnt werden, was zu Fältchen führen kann. Durch das Einklopfen wird darüber hinaus die Durchblutung gefördert und der Lymphfluss angeregt, was das Abschwellen der Lider unterstützt.

Hals und Dekolleté Auch für den Hals und das Dekolleté stehen Spezialprodukte zur Verfügung, zum Beispiel als nichtfettende, reichhaltige Cremes. Sie wirken festigend und straffend,

führen der Haut Feuchtigkeit zu und unterstützen damit ihre Elastizität und Spannkraft. Wird ein Feuchtigkeitsverlust vermieden, bleibt die Haut weich und geschmeidig. Das lässt auch weniger Trockenheitsfältchen entstehen. Beim Auftragen der Pflegeprodukte empfiehlt es sich, diese sanft einzumassieren, ohne zu viel zu reiben. Auch hier sollte die Pflege regelmäßig erfolgen – am besten morgens und abends. Noch intensiver wirken Pflegemasken, die ein- bis zweimal pro Woche auf die gereinigte Haut aufgetragen werden – beispielsweise als Creme- oder Tuch-Maske. Da sie für einen gewissen Zeitraum auf der Haut verbleiben, können die Pflegestoffe ihre Wirkung noch besser entfalten. Aber nicht nur die tägliche Hautpflege ist wichtig, um einer vorzeitigen Hautalterung, Pigmentflecken und frühen Fältchen vorzubeugen. Es empfiehlt sich darüber hinaus, die empfindliche Haut vor Sonnenstrahlen zu schützen – idealerweise durch das Tragen schützender Kleidung, inklusive Sonnenbrille und Hut, und durch das Auftragen von Sonnenschutzmitteln. Einige Tagescremes enthalten bereits auch einem Sonnenschutz. Die Produkte ersetzen jedoch nicht ein notwendiges Nachcremen, wenn man sich länger draußen aufhält. ■

Birgit Huber,
ikw (Industrieverband Körperpflege und Waschmittel e.V.)

nasic[®] neo – Jetzt mit neuen Studienergebnissen!

nasic[®] neo

In einer klinischen Studie wurde nasic[®] neo wie folgt beurteilt*:

- + als wirksamer
- + läuft direkt nach der Anwendung weniger den Rachen runter
- + stärkere Befeuchtung der Nasenschleimhaut

*Beurteilung von Anwendern im Vergleich zu einem Wettbewerbsprodukt. Bergmann, C., Lander, J., Radtke, L., England, L., Singh, J., Mösges, R. The contribution of galenics to patients' sensory perception of nasal sprays after nasal surgery – data from a prospective randomized, controlled, double-blind, cross-over, multi-centre study. 23. August 2021, PREPRINT (Version 1) available at Research Square <https://doi.org/10.21203/rs.3.rs-836450/v1>

Auch als nasic[®] neo für Kinder erhältlich



nasic[®] neo / nasic[®] neo für Kinder. Zusammensetzung: Wirkstoffe: nasic[®] neo: 1 Sprühstoß zu 0,1 ml Lösung (entspr. 0,10 g) enthält 0,1 mg Xylometazolinhydrochlorid und 5 mg Dexpanthenol. nasic[®] neo für Kinder: 1 Sprühstoß zu 0,1 ml Lösung (entspr. 0,10 g) enthält 0,05 mg Xylometazolinhydrochlorid und 5 mg Dexpanthenol. **Sonstige Bestandteile:** Kaliumdihydrogenphosphat, Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat (Ph. Eur.), Natriumhyaluronat, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur Abschwellung der Nasenschleimhaut bei Schnupfen und zur unterstützenden Behandlung der Heilung von Haut- und Schleimhautschäden (Läsionen), anfallsweise auftretendem Fließschnupfen (Rhinitis vasomotorica) und zur Behandlung der Nasenatmungsbehinderung nach operativen Eingriffen an der Nase. Zur Abschwellung der Nasenschleimhaut bei Schnupfen in Verbindung mit akuten Entzündungen der Nasennebenhöhlen (Rhinosinusitis). nasic[®] neo ist für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren bestimmt. nasic[®] neo für Kinder ist für Kinder zwischen 2 und 6 Jahren bestimmt. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit (Allergie) gegen die Wirkstoffe Xylometazolinhydrochlorid oder Dexpanthenol oder einen der sonstigen Bestandteile, trockene Entzündung der Nasenschleimhaut mit Borkenbildung (Rhinitis sicca), Zustand nach operativer Entfernung der Hirnanhangdrüse durch die Nase (transspheenoidealer Hypophysektomie) oder anderen operativen Eingriffen, die die Hirnhaut freilegen. **nasic[®] neo:** Säuglinge und Kleinkinder unter 6 Jahren. **nasic[®] neo für Kinder:** Säuglinge und Kleinkinder unter 2 Jahren. **Nebenwirkungen:** Erkrankungen des Immunsystems: Gelegentlich: Überempfindlichkeitsreaktionen (Schwellung von Haut und Schleimhaut, Hautausschlag, Juckreiz). Psychiatrische Erkrankungen: Sehr selten: Unruhe, Schlaflosigkeit, Halluzinationen (insbesondere bei Kindern). Erkrankungen des Nervensystems: Sehr selten: Müdigkeit (Schläfrigkeit, Sedierung), Kopfschmerzen, Krämpfe (insbesondere bei Kindern). Herzerkrankungen: Selten: Herzklopfen, beschleunigte Herzrhythmickeit (Tachykardie). Sehr selten: Herzrhythmusstörungen (Arrhythmien). Gefäßerkrankungen: Selten: Blutdruckerhöhung (Hypertonie). Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums (Mittelfellraum): Sehr selten: Nach Abklingen der Wirkung verstärkte Schleimhautschwellung, Nasenbluten. Häufigkeit nicht bekannt: Brennen und Trockenheit der Nasenschleimhaut, Niesen. Cassella-med, Gereonsmühlengasse 1, 50670 Köln.